

MITTEILUNGEN

Georg und Agnes Blumenthal-Stiftung konstituiert

Im März 1975 hat sich die „Georg und Agnes Blumenthal-Stiftung“ konstituiert. Prof. Dr. med. Georg Blumenthal, Mitbegründer der Zeitschrift „Blut“, war am 15. 3. 1964, 75jährig verstorben. Agnes Blumenthal, geb. Heinrich, ist ihm am 17. 10. 1973 gefolgt. Das Vermögen der Stiftung besteht nach dem Letzten Willen der verstorbenen Eheleute aus ihrem gesamten Nachlaß. Zweck der Stiftung ist es, der Forschung auf dem Gebiet der Serologie und der Blutgruppenforschung zu dienen. Dies soll u. a. durch die Vergabe von Forschungsaufträgen geschehen. – Georg Blumenthal hatte persönlich erfahren, wie schwer es für Wissenschaftler im sogenannten Ruhestand ist, Mittel zu erhalten um weiterhin experimentell tätig sein zu können. Der ehemals wegen seiner Rassenzugehörigkeit Verfolgte sah die Möglichkeit, noch nach seinem Ableben zu helfen, in einer hochherzigen Stiftung. Ihre Mittel sollen satzungsgemäß bevorzugt an Wissenschaftler vergeben werden, die aus dem aktiven Dienst des Robert-Koch-Instituts ausgeschieden sind, „des“ Instituts, mit dem sich der junge Assistent Blumenthal ebenso verbunden gefühlt hat wie der spätere Abteilungsdirektor.

Eine Würdigung Georg Blumenthals ist in „Blut“ X, 97 (1964) erschienen. Weitere biographische Daten finden sich in: Berliner Medizin **15**, 268 (1964); Zbl. Bakt. I. Orig. **194**, 267 (1964); Münch. med. Wschr. **106**, 1674 (1964) und Zbl. Bakt. I. Orig. **171**, 153 (1958).

An die dort aufgeführte Liste von 75 Publikationen schließen sich noch eine Veröffentlichung über Lues-Serologie sowie drei Arbeiten über die Entwicklung der Blutgruppe A an: (76) Ergebn. Bluttransfus. Forsch. **IV**, 218 (1958); (77) Folia clin. int. **IX**, Nr. 6 (1959); (78) Sang **XXX**, 216 (1959) und Zbl. Bakt. I. Orig. **179**, 55 (1960).

NEUES AUS DER INDUSTRIE

Uni-Smear 90, ein neuer Zell-Ausstrich-Präparator

Das Bodensee-Werk Perkin-Elmer & Co. hat Uni-Smear 90 als neuen Zell-Ausstrich-Präparator in den Handel gebracht. Mit dem neuen Gerät lassen sich in ca. 2 Sekunden zuverlässig gleichmäßige Blutausstriche auf Standard-Objektträgern anfertigen. Für einen Ausstrich wird ein gereinigter Objektträger auf die zentrale Halterung einer Zentrifugenmulde gelegt und in der Mitte 80–100 µl Blut aufgetropft. Durch Rotation des Objektträgers werden die geformten Blutbestandteile in Abhängigkeit von Drehgeschwindigkeit und Zeit gleichmäßig verteilt. Die Geschwindigkeit ist zwischen 2000 und 6000 Umdrehungen, die Zeit zwischen 0,5 und 2,5 Sekunden kontinuierlich einstellbar. Gegenüber den manuellen Blutaussstrichen wird mit dem neuen Zell-Ausstrich-Präparator eine stets gleichmäßige Verteilung der Zellen über dem gesamten Bereich des Objektträgers und damit ein großes Beobachtungsfeld für das Differentialblutbild erzielt.

(Bodenseewerk Perkin-Elmer & Co., D-7770 Überlingen/Bodensee.)

Haemo-Set- und Kontrollblut ASID

Die ASID Bonz & Sohn GmbH bringt Hämo-Set und Kontrollblut zur Qualitätskontrolle im hämatologischen Laboratorium in den Handel.

Haemo-Set ist eine Kombination von Cyanhämglobin-Standardlösung vier verschiedener Konzentrationen, hergestellt entsprechend DIN Vornorm 58931, me-fertig, steril in Ampullen abgefüllt. Die 1–4 nummerierten Ampullen enthalten folgende Konzentrationen (mg Hämglobin-Syanid/100 ml): 1. 19,92; 2. 39,84; 3. 59,76 und 4. 79,68 entsprechend 5, 10, 15 und 20 g Hb/100 ml.